

## PRESSEINFORMATION

### **café+co: Uganda bietet enormes Potenzial für Wirtschaftsjekte**

Österreichischer Kaffeedienstleister lud zur Verkostung der neuen Premium-Kaffeesorte Bulungi und zeichnete ein dynamisches und chancenreiches Uganda

Wien, 21. Februar 2019 – Im Rahmen einer Podiumsdiskussion präsentierte der österreichische Kaffeedienstleister café+co seine neue Kaffeesorte „Bulungi“, die künftig im Premiumsegment in Kaffeeautomaten angeboten wird. Gastgeber Fritz Kaltenegger, Sprecher der Geschäftsführung von café+co International, betonte dabei im Rahmen einer Podiumsdiskussion, „dass es café+co wichtig war, ihre Bohne direkt von lokalen Bauern aus Uganda zu beziehen und so ihren Kunden einen schmackhaften Kaffee anbieten zu können, bei dem man auch weiß wer diesen wie und wo produziert.“ In der Diskussion wurde zudem das bisher kaum ausgeschöpfte Potenzial Ugandas erörtert. Die weiteren Diskutanten Josef Pröll (Vorstand der Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG (LLI)), Helmut Bernkopf (Vorstand der Österreichischen Kontrollbank AG (OeKB)), Olivia Mugabe-Mitterer (Uganda Investment Authority) und Künstler Wolfgang Böhmer waren sich dabei einig, dass österreichische Nachahmer des café+co-Projektes in Uganda wünschenswert wären. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion in der Wiener Location „Das Dach“ konnte die neue Kaffeesorte „Bulungi“ verkostet werden.

### **Kaltenegger & Mugabe: Investitionen in Uganda sind Win-Win-Situation**

Fritz Kaltenegger wies in der Diskussion neben den zahlreichen Qualitätskriterien wie Höhenlage, Anbauformen und Produktionsweise insbesondere auch auf die Philosophie der Bauernkooperative hin von der café+co die neue Kaffeesorte bezieht: „Das Qualitätsprogramm der Kooperative führt bei den Kleinbauern zu höheren Erträgen und besserer Qualität. Wir wollen mit der Kooperative eine langfristige Zusammenarbeit auf Augenhöhe etablieren und weiter in Qualitätsprogramme investieren.“ Kaltenegger betonte auch, dass es grundsätzlich einfach sei, in Uganda zu investieren und Projekte zu starten: „Die Menschen in Uganda wissen, was sie wollen und wie es zu tun ist. Darüber hinaus es gibt einen exzellenten Support durch die zuständigen Regierungsstellen.“

„Uganda hat ein enormes Potenzial und will Investoren für Joint Ventures gewinnen: Wir haben Rohstoffe sowie eine junge und motivierte Bevölkerung, die in ihrem Land arbeiten möchte. Wir suchen also Investoren, die Knowhow und Wertschöpfung mitbringen“, unterstreicht dazu Olivia Mugabe-Mitterer. Sie hob hervor, dass es vor allem auch kleinere ausländische Unternehmen sind, die im Zuge von Investitionen in Uganda eine Win-Win-Situation für alle schaffen können.

#BESTEPAUSE #PERFECTBREAK

café+co International Holding GmbH

Vorarlberger Allee 14, 1230 Wien | T +43 (0)1 680 85-267 | F DW 84 | office@cafepluscointernational.com | [www.cafepluscointernational.com](http://www.cafepluscointernational.com)  
Bankverbindung: Raiffeisen Bank International AG, BIC: RZBAATWW, IBAN: AT77 3100 0001 0068 4944 | UID-Nr.: ATU49507207  
EORI-Nr.: ATEOS1000002583 | FB-Nr.: 192695a, Handelsgericht Wien | Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Wien.

## **Bernkopf & Pröll: Wirtschaftliche Dynamik in Afrika ist enorm**

„Der ugandische Markt ist bei europäischen Unternehmen kaum auf dem Radar und wurde daher bisher nur in geringem Ausmaß bearbeitet. Afrika im Allgemeinen ist ein Zukunftsmarkt und Österreich hat viele Unternehmen, die hervorragend positioniert sind, um in Afrika Fuß zu fassen“, betonte Helmut Bernkopf und er sieht zugleich auch sehr gute Möglichkeiten für Investitionen. „Besonders im Bereich Infrastruktur bieten sich sehr gute Chancen für österreichische Unternehmen. Oft sind heimische Betriebe hier weltweit Marktführer“, betonte Helmut Bernkopf und er sieht zugleich auch sehr gute Möglichkeiten für Investitionen. „Besonders im Bereich Infrastruktur bieten sich sehr gute Chancen für österreichische Unternehmen. Oft sind heimische Betriebe hier weltweit Marktführer.“

Josef Pröll verweist dazu auf die aktuelle wirtschaftliche Situation des Kooperationspartners von café+co. „In Afrika entsteht mit dem genossenschaftlichen Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ eine unglaubliche Dynamik. Uganda ist ein Zukunftsmarkt und kann als Binnenland eine enorme Wertschöpfung für die gesamte Region schaffen. Die genossenschaftliche Idee wird sich in Afrika durchsetzen und hat dort auch Zukunft.“ Denn die Kooperativen bieten, was viele Konsumenten wollen: „Menschen beginnen der Globalisierung klare und nachvollziehbare Konzepte sowie regionale Identität entgegenzusetzen. Und das bietet der Kaffee aus dieser Kooperative: Das Wissen, wo er herkommt, wie er hergestellt wird und auch von wem“, so Pröll.

## **Böhmer für Offenheit und Augenhöhe**

Der Journalist und Künstler Wolfgang Böhmer kennt Uganda aus Reisen in das afrikanische Land, das auch große Not und Bürgerkriege zu verkraften hatte. „Die Menschen in Uganda sind offen und vertrauenswürdig. Dieses Vertrauen und ein Begegnen auf Augenhöhe möchte ich auch allen Firmen ans Herz legen, die in Uganda Geschäfte machen wollen.“ Er hat allen Zuhörern empfohlen, dieses schöne, fruchtbare Land mit diesen wunderbaren Menschen im Herzen von Afrika zu besuchen und sich einfach selbst ein Bild zu machen.

Fotos (Copyright: café+co)

Diskutanten.jpg: (v.l.n.r.) Wolfgang Bömer (Journalist und Künstler), Josef Pröll (Vorstand LLI), Olivia Mugabe-Mitterer (Uganda Investment Authority), Fritz Kaltenecker (Sprecher der Geschäftsführung café+co International) und Helmut Bernkopf (Vorstand der Österreichischen Kontrollbank AG)

Vorstellung.jpg: café+co präsentierte im Rahmen einer Podiumsdiskussion seine neue Kaffeesorte aus Uganda

Bulungi.jpg: Gemeinsam mit Olivia Mugabe-Mitterer setzte Fritz Kaltenecker das Projekt Bulungi erfolgreich um

### Über café+co International

café+co ist der Marktführer im Bereich Automaten-Catering und der führende Kaffeedienstleister in Zentral- und Osteuropa mit derzeit zwölf operativen Tochtergesellschaften in Österreich und in neun weiteren Ländern. café+co beschäftigt sich vor allem mit dem Betrieb und Service von Espressomaschinen sowie Automaten für Heiß- und Kaltgetränken bzw. Snacks. Jährlich werden an mehr als 72.000 café+co Standorten mehr als eine halbe Milliarde Portionen konsumiert. Neben den vollautomatischen café+co Shops in Privatunternehmen und öffentlichen Einrichtungen betreibt café+co zudem elf Selbstbedienungscafés und zwei café+co Express. Im Unternehmen sind über 1.900 Mitarbeiter beschäftigt.

### Rückfragen & Kontakt

Mag. Michaela Hebein  
E-Mail: mh@khpartner.at  
Tel: +43 1 235 04 22-70

#BESTEPAUSE #PERFECTBREAK

café+co International Holding GmbH

Vorarlberger Allee 14, 1230 Wien | T +43 (0)1 680 85-267 | F DW 84 | office@cafepluscointernational.com | [www.cafepluscointernational.com](http://www.cafepluscointernational.com)  
Bankverbindung: Raiffeisen Bank International AG, BIC: RZBAATWW, IBAN: AT77 3100 0001 0068 4944 | UID-Nr.: ATU49507207  
EORI-Nr.: ATEOS1000002583 | FB-Nr.: 192695a, Handelsgericht Wien | Als Erfüllungsort und Gerichtsstand gilt Wien.